



Allgemeine Informationen zum

31. Universitäts-Seminar

Lobbyismus

16. - 18. November 2023

im

Tagungszentrum Hotel Aquino,
Hannoversche Straße 5b, 10115 Berlin-Mitte

Gefördert im Rahmen der Förderinitiative
„Dialog Junge Wissenschaft und Praxis“
der Hanns Martin Schleyer-Stiftung und durch die Ludwig Erhard Stiftung



Programmablauf:

Donnerstag 16.11.2023:

- Bis 15:00 Uhr Anreise
- Ab 15:00 Uhr Check-In im Hotel
- Bis 16:30 Uhr Treffen am Eingang des Bundestages
(Abholung und Sicherheitskontrolle 16:30 Uhr)
- 17:00 – 19:00 Uhr Abendgespräch mit Yannick Bury und der Büroleitung im Bundestag (MdB, CDU) mit anschließendem Besuch der Kuppel

Freitag 17.11.2023:

- Ab 8:45 Uhr *Anmeldung und Bezahlung*
Bezahlung des Seminarbeitrags und
Begrüßung durch Prof. Dr. Nils Goldschmidt und Barbara Frenz (Hanns Martin Schleyer-Stiftung)
- 9:00 – 10:00 Uhr *Block „Non-Government-Organisation“*
Dr. Anna-Maija Mertens (Geschäftsführerin, Transparency International Deutschland e.V.)
- 10:15 – 11:15 Uhr *Block „Public Relation“*
Michael Wedell (Geschäftsführender Gesellschafter, The Partners)
- 11:15 – 11:30 Uhr *Kaffeepause*
- 11:30 – 12:30 Uhr *Block „Politik“*
Peter Siller (Leitung Stab Transformation im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz)
- 12:30 – 14:00 Uhr *Mittagessen mit anschließendem Kaffee*
- 14:00 – 15:00 Uhr *Block „Interessenvertretung“*
Norbert Theihs (Geschäftsführer des Hauptstadtbüros, Verbandes Chemischer Industrie)
- 15:15 – 16:15 Uhr *Block „Wissenschaft“*
Prof. Dr. Andreas Polk (Professor für Volkswirtschaftslehre, HWR Berlin)
- 16:15 – 16:45 Uhr *Kaffeepause*
- 16:45 – 18:00 Uhr *Abendliches Kaminesgespräch „Methoden des Lobbying in Deutschland“*
Dr. Jürgen Gaulke (Pressesprecher, AGDW – Die Waldeigentümer)
Dr. Till Wagner (Vorstand und Geschäftsführung, Stiftung Verantwortungseigentum)
Dr. Susanne Cassel (Vorsitzende, Econwatch – Gesellschaft für Politikanalyse e.V.)

Ab 18:30 Uhr *Abendessen*

Samstag 18.11.2023:

10:00 – 12:00 Uhr Lobbykritische Stadtführung mit LobbyControl e.V.

Ab 12:00 Uhr Abreise (Check-Out bis 12:00 Uhr, Gepäckaufbewahrung kann nicht garantiert werden)

Beschreibung:

Die Arbeit von Interessensvertreter:innen ist unerlässlich für den Erhalt einer Demokratie. Gleichzeitig kann sie demokratische Prozesse der Entscheidungsfindung gefährden. Diese beiden dichotomen Perspektiven umreißen ein ganzes Spektrum möglicher gesellschaftlicher Auswirkungen von Lobbyismus. Jedoch wird dieser Vielschichtigkeit des Lobbyismus in öffentlichen Debatten oft kein großer Platz eingeräumt. Stattdessen treten die Extreme im Diskurs häufiger in Erscheinung und suggerieren unversöhnliche Positionen. Dabei ist gerade die Kompromissfindung entscheidend, um einen demokratischen Prozess des Lobbyismus zu ermöglichen. Wir wollen mit Gäst:innen aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft einen konstruktiven Blick auf Lobbyismus werfen. Dafür gilt es zu verstehen, warum Demokratien Lobbyismus brauchen - und warum nicht. Es müssen die verschiedenen Motive, Akteure und Kanäle des Lobbyismus beleuchtet und unterschiedliche kontroverse Positionen erhört und abgewogen werden. Das Seminar soll die Studierenden dazu befähigen die Vielschichtigkeit des Phänomens „Lobbyismus“ zu verstehen, Chancen und Gefahren für Demokratien zu erkennen und Regeln für Lobbyismus bewerten zu können.

Die Anreise ist für Donnerstag, den 16. November 2023, geplant. Es sind für alle Teilnehmer EZ bzw. DZ für die Studierenden im Motel One Berlin-Hauptbahnhof, Invalidenstr. 54, 10557 Berlin, gebucht.

Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit der Universität Siegen (Prof. Dr. Nils Goldschmidt), der Universität Erfurt (Prof. Dr. Till Talaulicar), der Universität Witten/Herdecke (Prof. Dr. Joachim Zweynert und Prof. Dr. Dirk Sauerland) und der Universität Bayreuth (Prof. Dr. Jan Otmar Hesse) statt. Jede Universität hat ca. 8 Plätze für Studierende zur Verfügung. Zudem begleiten das Seminar meist noch die wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen der Lehrstühle, eventuell kommen noch einige Gäste hinzu.

In diesem Jahr findet das 31. Dialogseminar statt, es wird von der Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft ausgerichtet und wird gemeinsam mit der Hanns Martin Schleyer-Stiftung und der Ludwig Erhard Stiftung finanziert. Die Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft e.V. (ASM) ist eine wissenschaftliche Einrichtung zur Förderung und Weiterentwicklung der Sozialen Marktwirtschaft, sie wurde 1953 gegründet. Die Arbeit der ASM fördert die Debatte um die Soziale Marktwirtschaft in den Bereichen Wissenschaft, Bildung und interessierter Öffentlichkeit. Als gemeinnütziger Verein finanziert sich die ASM ausschließlich aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen.

Das Seminar findet dieses Jahr zum ersten Mal in den Räumlichkeiten des Tagungszentrums der katholischen Akademie in Berlin statt. Die Teilnehmer werden während des Seminars im Rahmen einer Tagungspauschale mit Speisen und Getränken im Hotel versorgt.

Kostenbeitrag:

Der Kostenbeitrag für das gesamte Seminar beträgt **30 Euro** für die teilnehmenden Studierenden. Der Beitrag wird vor Ort in bar entrichtet, es sei denn, es gibt mit dem Lehrstuhl eine anderweitige Vereinbarung. Eine Quittung wird ausgestellt.

Die Reisekosten sowie die Kosten für das Abendessen am Anreisetag müssen von den Teilnehmenden selbst übernommen werden. Für alle anderen Kosten kommt die ASM als Veranstalter auf, das heißt die Übernachtungskosten inklusive Frühstück sowie die Kosten für das Mittag- und Abendessen im Hotel Aquino am Freitag.

Für Rückfragen melden Sie sich bitte bei uns im Büro oder per Mail an:

Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft e.V.

Corrensstr. 37

72076 Tübingen

friederich@asm-ev.de oder mail@asm-ev.de

Büro: 07071-550 600

Mobil: 0172-800 94 03 (ab Donnerstag, den 21.04.2022)